

## **Förderverein Pantaleonsberg Kranzberg e.V.**

Am Samstag, den 04. Juni fuhren Mitglieder des Fördervereins nach Bad Buchau in's Federseemuseum.

Mitten in einer Moorlandschaft liegt dieses mit den „Prähistorischen Pfahlbauten am Federsee“.

Hier wurden Häuser und Hütten originalgetreu aufgebaut und für den Besucher öffnet sich eine Welt zur Architektur aus 3500 Jahren Pfahlbaugeschichte. Durch das reiche Tierleben am Federsee siedelten sich damals bereits Bauern, Fischer und Jäger an. Fünf Dorfausschnitte aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit sind aufgebaut und wir erlebten wie damals das tägliche Leben ablief.

Leider war der Lehrpfad zu den Moorsiedlungen zum südlichen Ried wegen den Regenfällen in den letzten Tagen geschlossen.

Danach hatten wir im Museum eine Führung.

Hier konnten wir u.a. Originalfunde aus Welterbestätten – wie Werkzeuge, Reste von Leinenstoffen, Glasschmuck, Arbeitsgeräte sowie Einbäume besichtigen.

Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Herbertingen-Hundersingen in's Keltenmuseum Heuneburg mit dem großen Freigelände.

Von der wiederaufgebauten Stadtmauer ergab sich ein wunderbarer Blick auf die Donau. Die Häuser wurden nachgebaut und das Leben und Arbeiten der Kelten ist dargestellt, auch ein kleiner Gemüsegarten gehört zum Freigelände. Hier wachsen Ackerbohnen, Linsen, Hirse und Dinkel. Die berühmten Grabhügel sind von weitem zu sehen und wurden nach deren Untersuchung und Dokumentation wieder als Geländedenkmäler aufgeschüttet.

Im Museum hatten wir ebenfalls einen Einblick in das Alltagsleben und die weitverzweigten Handelswege der Kelten.

Diese reichten von Griechenland, Slowenien, Frankreich bis zur Ostsee.

Auf Bild- u. Texttafeln sahen wir auch eine Dokumentation von der Ausgrabung bis zur Öffnung einer Fürsten-Grabkammer.

Mit diesen vielen neuen und interessanten Eindrücken begaben wir uns danach auf die Heimreise.

*Gerlinde Moldan*

*Schriftführerin*